

Eine Unterschrift für unsere Zukunft, eine Unterschrift dafür, darüber zu reden Der Katholische Akademiker/innenverband Österreichs (KAVÖ) ruft zur Unterstützung des Klimavolksbegehrens auf

Wien, 23.06.2020

In den Covid-Krise haben wir gelernt, wie rasch und konsequent es gehen kann, in einer Krise zu handeln. Die Regierung hat strenge Regeln vorgegeben, die Bevölkerung hat diese gegen das Coronavirus vorbildlich mitgetragen. Noch ist die Krise nicht ausgestanden, das Ausmaß der wirtschaftlichen Folgen noch nicht abzusehen. Auf allen Politik-Ebenen wird mit Hochdruck an der „Wiederbelebung“ der Wirtschaft und Rettung der Arbeitsplätze gearbeitet. Die ökonomisch bedrohliche Lage führt auch zu Rufen: „Zuerst Arbeitsplätze, dann Klima!“.

Nicht Wiederaufbau oder Umbau, sondern Wiederaufbau UND Umbau!

Seit drei Jahrzehnten weisen Wissenschaftler*innen auf den Klimanotstand hin und rufen zu entschiedenem Handeln auf. Die Reaktionen weltweit fielen eher bescheiden und unzureichend aus. Die Klimakrise braucht ähnlich klare Entscheidungen und Maßnahmen wie die Pandemie.

Landstriche in bisher fruchtbaren Regionen drohen zu vertrocknen, Millionen von Menschen sind von Überflutung bedroht, Extremwetterereignisse und der Klimawandel bedrohen die Versorgungs- und Lebensbedingungen der Menschen weltweit. Wenn wir die Versorgung und die Lebensbedingungen auch in Österreich und in Europa sicherstellen wollen, dann ist jetzt die Zeit reif dafür. Der KAVÖ fordert die Regierung auf, jetzt Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Flexibilität, die Kreativität und die Initiative der Menschen und der Organisationen und Unternehmen beim Wieder-Hochfahren der Wirtschaft im Sinne der Erhaltung der Lebensgrundlagen für die Menschen fördern.

Die Unterschrift hilft, die notwendige breite Diskussion in Gang zu setzen

„Die Schöpfung ernst nehmen, die ‚Umweltenzyklika‘ von Papst Franziskus ernst nehmen, heißt für den Katholischen Akademiker*innenverband Österreichs“, so Anna Nöst, die Präsidentin des KAVÖ, „das Klimavolksbegehren zu unterschreiben, als Beitrag zu einem ernsthaften Dialog in Gesellschaft und der Regierung. Jetzt haben wir die besondere Chance, den wirtschaftlichen Neustart klimagerechter zu gestalten. Nutzen wir sie“, ermutigt Anna Nöst.

Bis zum 29.6.2020 kann das Klimavolksbegehren unterschrieben werden.

Rückfragen bitte an

Dr. Petr Slouk, Generalsekretär, 01 51552-5102 oder 0650 4401536
p.slouk@edw.or.at, www.kavoe.at, www.vielfalthatzukunft.net